

[Selenskyj schlägt dem Parlament vor, den Ausnahmezustand und die Mobilmachung um weitere 90 Tage zu verlängern](#)

27.04.2026

Präsident Wolodymyr Selenskyj hat dem Obersten Rat Gesetzesentwürfe zur Verlängerung des Kriegsrechts und der Mobilmachung in der Ukraine zur Prüfung vorgelegt.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrajinska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Präsident Wolodymyr Selenskyj hat dem Obersten Rat Gesetzesentwürfe zur Verlängerung des Kriegsrechts und der Mobilmachung in der Ukraine zur Prüfung vorgelegt.

Quelle: : Gesetzesentwürfe auf der Website des Parlaments

Details: : Gemäß den Gesetzesentwürfen wird vorgeschlagen, den Kriegszustand und die Mobilmachung ab dem 4. Mai 2026 um weitere 90 Tage bis zum 2. September 2026 zu verlängern.

Damit würde das Parlament bereits zum 19. Mal über die Verlängerung des Kriegsrechts und der Mobilmachung beraten.

Bisherige Entwicklung: Zuvor hatte Selenskyj betont, dass der Krieg mit der Russischen Föderation nicht enden werde, bevor die Ukraine wirksame Sicherheitsgarantien erhalte; bis dahin sei auch eine Beendigung des Kriegsrechts unmöglich.

Auf die Frage, ob eine Aufhebung des Kriegsrechts während eines Waffenstillstands möglich sei, antwortete der Präsident:

„Zunächst einmal wollen wir alle, dass der Krieg endet, und dann wird auch der Ausnahmezustand beendet. Und genau so wird es sein. Aber der Ausnahmezustand wird erst dann beendet, wenn in der Ukraine Sicherheitsgarantien vorliegen. Ohne Sicherheitsgarantien wird dieser Krieg realistisch gesehen nicht enden; wir können nicht anerkennen, dass er beendet ist, da bei einem solchen Nachbarn das Risiko einer erneuten Aggression bestehen könnte.“

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 221

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.